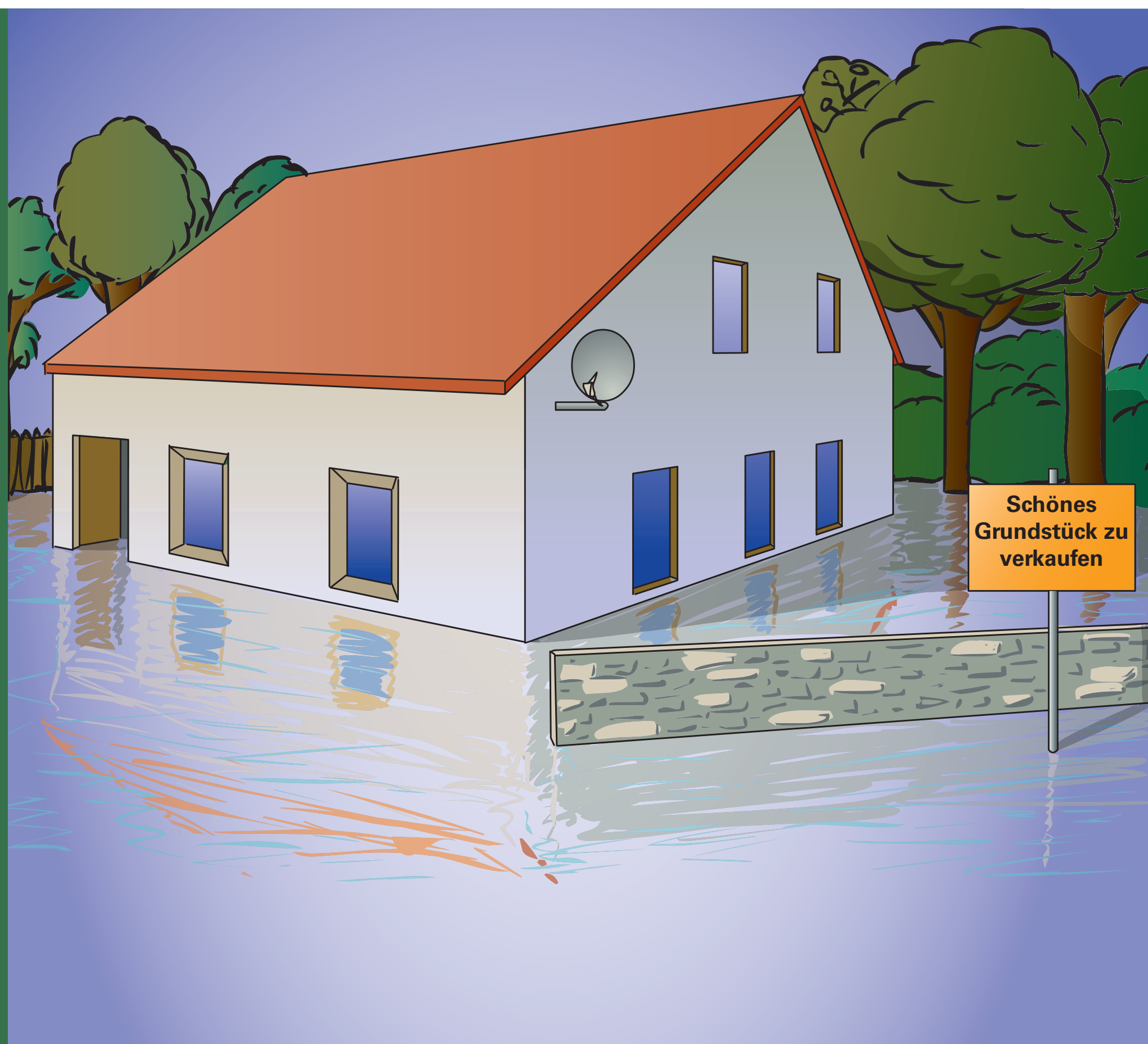


# WÜNSCHEN SIE EIN HAPPY-END?

18

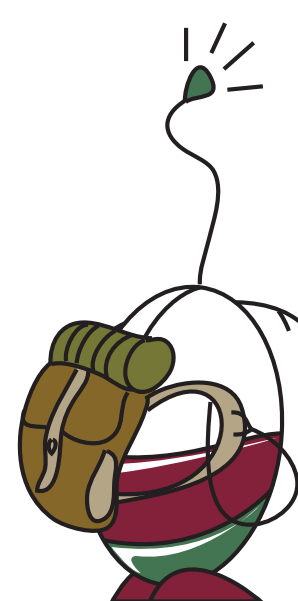


*„Fünf Grad mehr oder weniger erzeugen eine andere Welt.“*

Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung über Erderwärmung

*„Politik ist erneuerbar“*

Werbeslogan aus dem Film „Ein unbequeme Wahrheit“



*Ist es wahr, dass sich seit mehr als einem Jahrhundert die Erde übermäßig erwärmt?*

Ja, dies beweisen die verschiedensten Temperaturmessungen, die Wissenschaftler seit 1860 kontinuierlich erheben.

*Skeptiker argumentieren, dass es schon immer zu Temperaturschwankungen gekommen ist.*

Das stimmt, denn der Treibhausgas-Anteil in der Atmosphäre schwankt einerseits aufgrund natürlicher Zyklen. Andererseits hat die Klimaforschung längst bewiesen, dass der Mensch mit seinen eigenen Treibhausgasen die Erde bedrohlich erwärmt. Diesen Effekt versuchen Klimaskeptiker zu verharmlosen.

*Europa wird vom Klimawandel nicht betroffen sein.*

Das stimmt nicht. Die globale Erwärmung ist auf der Nordhalbkugel stärker spürbar, weil sich die Landmassen schneller aufheizen als die Wassermassen der Ozeane im Süden. Die Folgen des Klimawandels sind in Deutschland längst sichtbar.

*Wie realistisch sind die Klimaprognosen?*

Sie können drastischer aber auch schwächer ausfallen, als prognostiziert. Grund sind so genannte Rückkopplungseffekte. Wie die Effekte ausfallen, ist schwer vorzusagen.

*Der Höhepunkt des Klimawandels betrifft Sie nicht mehr?*

Bereits ab Mitte des Jahrhunderts werden in Deutschland die Sommer heißer und trockener und die Winter wärmer und regenintensiver. Bis zum Jahrhundert-Ende könnte sich die Situation dramatisch verschärfen – auch dann werden

Sie Menschen kennen, die das betrifft – ihre Kinder, ihre Enkel.

*Sind wir noch zu retten?*

Ja, wenn wir die Erderwärmung bei 2° C konstant halten. Dafür müssen wir den Anteil der Treibhausgase um 80 Prozent reduzieren. Das gelingt nur, wenn wir sparsamer und effizienter mit Energie umgehen und auf erneuerbare Rohstoffe setzen. Je früher wir mit der Energieverwendung beginnen, umso kostengünstiger ist sie. Ein konsequenter Klimaschutz bedeutet das Aus für die sächsischen Braunkohlekraftwerke, doch sind sie längst nicht mehr die Jobmotoren der Gegenwart.

*Wer wird uns ökologisch retten?*

Mit Sicherheit wird nicht die Wirtschaft eine ökologische Zukunftslösung suchen und finden - ohne die Unternehmen geht es wiederum auch nicht. Nehmen Sie für den Klimaschutz die Politiker stärker in die Pflicht und sich selbst.

*Ende gut alles gut?*

Nein, dafür haben wir schon zu lange mit dem Klimaschutz gewartet. Selbst wenn morgen alle Treibhausgasemissionen gestoppt würden, wird sich das globale Klimasystem frühestens in einigen Jahrzehnten unter das heutige Niveau abkühlen. Unser Planet steckt wie in einem Backofen – der sich nach dem Aufheizen nur allmählich abkühlt.

*Das schaffen wir doch eh nicht.*

Stimmt nicht. Wir haben den Klimawandel angestoßen, wir können ihn auch wieder stoppen. Es gibt viele Dinge, die unvorhersehbar sind. Der Job, die Rente, die eigene Gesundheit? Fürs Klima haben Sie eine klare Prognose. Und vor allem: Sie haben die Wahl.



## Impressum

### Herausgeber

Bildungswerk Weiterdenken  
in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.  
Schützengasse 18  
01067 Dresden  
fon (0351) 49 43 311  
fax (0351) 49 43 411  
www.weiterdenken.de

### Texte

Annett Müller

### Grafische Umsetzung

kommunikatisten  
www.kommunikatisten.de

Literatur und Quellenangaben unter [www.klimawandel.weiterdenken.de](http://www.klimawandel.weiterdenken.de)